

**Anfrage zur mündlichen Beantwortung O-000162/2012
an die Kommission**

Artikel 115 der Geschäftsordnung

Vital Moreira

im Namen des Ausschusses für internationalen Handel

Betrifft: Maßnahmen zum Schutz des EU-Marktes vor außergewöhnlich billigen Einfuhren chinesischen Ursprungs, vor allem Fotovoltaikanlagen

Laut einigen der wettbewerbsfähigsten Branchen der EU-Industrie nehmen die Einfuhren von außergewöhnlich billigen Produkten aus China zu. Ist die EU bereit, auf angemessene Weise und rechtzeitig hierauf zu reagieren?

1. Kann die Kommission bestätigen, dass die Zahl der aus China eingeführten und zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis verkauften Produkte derzeit zunimmt? Welche Fälle wurden der Kommission berichtet?
2. Die EU und die USA sind aufgrund der staatlichen Förderung erneuerbarer Energien die wichtigsten Märkte für Fotovoltaikanlagen. Ist es wahrscheinlich, dass die Antidumping-Maßnahmen der USA Auswirkungen auf den EU-Markt haben werden, zum Beispiel, indem für den Export bestimmte Produkte umgeleitet werden und so auf den EU-Markt gelangen? Kann die Kommission Statistiken über wechselseitige Kapitalbeteiligungen in Unternehmen im Solarenergie-Sektor mit Sitz in der EU, den USA und China vorlegen?
3. Wie bewertet die Kommission die Lage des Fotovoltaiksektors und des Polysilizium-Exportsektors in der EU? Ist sie der Auffassung, dass eine Zunahme der Einfuhren aus China der EU-Industrie schaden könnte?
4. Kann die Kommission erklären, wie sie die diversen, für eine EU-weite Strategie zur Verfügung stehenden Instrumente anpassen will, um den Sektor der erneuerbaren Energien zu entwickeln und die EU-Exporte auszubauen?
5. Wie will die Kommission darüber hinaus mit den Mitgliedstaaten eine gemeinsame industrielle Strategie zur Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der EU entwickeln?

Eingang: 24.9.2012

Weiterleitung: 26.9.2012

Fristablauf: 3.10.2012